

	<p>Objekt: Schale in Muschelform</p> <p>Museum: Kunstgewerbemuseum Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424301 kgm@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: 1870,444</p>
--	---

Beschreibung

Offene Muschelschale auf einem plastisch gearbeiteten Fuß aus kleineren Muscheln. Perlmuttfarbene Glasur in Gelb- und Rosatönen. Auf der Unterseite in Grün Firmenmarke (Harfe, Turm und Schriftzug "Belleek") sowie Press-Stempel "Belleek Co Fermanagh".

Die Form greift Muschelassamblagen von der irischen Küste auf, die bereits im 19. Jahrhundert zu beliebten Souvenirs gehörten. Zugleich steht die Keramik in der Tradition des 18. Jahrhunderts von Porzellanschalen in Muschelform.

"Parian"-Porzellan wurde in England entwickelt: Um 1844 brachten Manufakturen in Stoke-on-Trent, Staffordshire, Produkte aus dieser keramischen Zusammensetzung auf den Markt. Wegen der marmorartigen Oberfläche kreierte man den Begriff "Parian" und nahm damit Bezug auf die Marmore der griechischen Insel Paros. Zu den Bestandteilen der eher steingut- als porzellanartigen Masse gehören u.a. Kiesel- und Tonerde.

Die irische Firma David Mc Birney & Co. wurde 1857/63 in Belleek/Irland gegründet. In der Region waren Tonvorkommen gefunden worden, die sich zu Herstellung von Parian-Porzellan eigneten. Charakteristisch für Belleek-Porzellan sind der Elfenbeinton des Scherbens sowie die schillernde Perlmuttglasur.

Lit.: Barbara Mundt: Historismus, Kat. KGM 1973

ClKa

Grunddaten

Material/Technik:

Sog. "Parian-Porzellan" mit Perlmuttglasur

Maße:

Höhe: 13 cm

Ereignisse

Hergestellt

wann

	wer	David Mc Birney & Co., Belleek/Irland
	wo	
Hergestellt	wann	1863
	wer	
	wo	Belleek (County Fermanagh)

Schlagworte

- Schale (Gefäß)